

Jugend-Begegnung

Scheck für die Verständigung mit polnischen Nachbarn

Lions sponsern Treffen von Schülern aus Wittenberg und Gilowice

VON UNSEREM REDAKTEUR MARCEL DUCLAUD

Wittenberg/MZ. Die 10 f des Wittenberger Melanchthon-Gymnasiums ist auserwählt worden. Die Klasse konnte gestern einen Scheck entgegen nehmen, auf dem die stolze Summe von 4200 Euro eingetragen ist.

Ein Zuschuss für die nächste Party ist das Geld freilich nicht. Der Spender, der Wittenberger Lions Club, hat gewichtigere Ziele. Er will die Begegnung zwischen Jugendlichen aus Polen und Wittenberg fördern. Im persönlichen Treffen soll, wie es in einer Presseerklärung heißt, "aus stereotypen Bildern über Menschen anderer Nationen und Glaubensüberzeugungen Neugier, Vertrauen, Toleranz und Dialogfähigkeit über Sprachbarrieren hinweg" entstehen. Dies sei nicht zuletzt deshalb dringlich, weil die Ost-Erweiterung der Europäischen Union vor der Tür steht. Die bringe, sprach Wolfgang Christof vom Lions Club gestern Nachmittag in der Aula des Melanchthon-Gymnasiums, Chancen und Probleme, brauche jede Menge Geld - insbesondere aber gegenseitiges Verständnis.

Aus dieser Erkenntnis heraus haben die Wittenberger Lions mit jenen aus dem polnischen Pszcycna eine enge Kooperation vereinbart. Erste Frucht ist eben das Treffen der Schüler der 10 f und einer Klasse des Lyzeums von Gilowice - finanziert im wesentlichen von beiden Clubs.

Das Treffen, vorbereitet durch Briefkontakt, wird in der Zeit vom 13. bis 17. Mai stattfinden - in der Jugendbegegnungsstätte Kreisau (Krzyszowa), just dort, wo einst die Widerständler des Kreisauer Kreises sich versammelten. An dem Programm wird seit langem gearbeitet. Die Wittenberger proben etwa an einem Theaterstück, das sie gestern bereits in Auszügen vorführten. Darin stellen sie Persönlichkeiten der lutherstädtischen Geschichte vor. Auf Englisch selbstverständlich, schließlich gilt es, eine gemeinsame Sprache zu finden. Die Gymnasiasten jedenfalls sind neugierig. Wie sagte eines der Mädchen gestern: "Wir freuen uns auf ein Land, das die meisten von uns nur aus dem Geografie-Unterricht kennen."

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg